

Wirtschaftsausschuss  
der Musterfirma

An die Geschäftsleitung  
im Hause

### **Geplante Rationalisierungsmaßnahmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

momentan herrschen im Werk [...] der Niederlassung [...] starke Unruhen, da bekannt geworden ist, dass Sie im erheblichen Umfang Rationalisierungsmaßnahmen durchführen wollen.

Der Betriebsrat hat uns gebeten, dieses heikle Thema mit Ihnen zu klären.

Wir gehen davon aus, dass es sich lediglich um Gerüchte handelt, da in den letzten Gesprächen, die der Wirtschaftsausschuss mit der Geschäftsleitung geführt hat, etwaige Rationalisierungsmaßnahmen mit keinem Wort erwähnt wurden.

Um die Belegschaft im Werk [...] zu beruhigen, möchten wir Sie bitten, uns in der nächsten Sitzung gemäß § 106 Abs. 2 Nr. 4 BetrVG einen umfassenden Überblick über mögliche Rationalisierungsmaßnahmen im Unternehmen zu geben.

Wir hoffen, dass Sie am [...] (Wochentag), den [...] Zeit finden, um uns ausführlich zu informieren. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, bitten wir um kurzfristige Mitteilung und Vorschlag eines Alternativtermins.

Es sollte auch in Ihrem Interesse sein, derartige Gerüchte und Mutmaßungen aus der Welt zu räumen, damit sich die Belegschaft wieder auf ihre Arbeit konzentrieren kann.

Für die Zukunft würden wir uns wünschen, dass der Wirtschaftsausschuss von Ihnen so früh wie möglich und in vollem Umfang über alle anstehenden Maßnahmen unterrichtet wird. Wenn die Belegschaft bemerkt, dass auch der Wirtschaftsausschuss nicht informiert worden ist, sondern erst bei der Geschäftsleitung nachfragen muss, worum es im Einzelnen geht, trägt dieser Umstand nicht gerade zur Beruhigung der Mitarbeiter bei.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift  
Betriebsratsvorsitzender